

Guter Einstand bleibt unbelohnt

32 Starter haben das ersten Saisonrennen des weltweit bekanntesten Markenpokals unter die Räder genommen. Mit Rang 7 im Qualifying begann das Wochenende für Colin Bönighausen (Team Proton Huber Competition) zunächst vielversprechend.



Colin zeigte sich in den Zweikämpfen durchsetzungsfähig, letztlich fehlte auch etwas Rennglück zum erhofften Erfolg.

Im zweigeteilten Qualifying des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bestätigte Colin, die in ihn gesteckten Hoffnungen seines neuen Teams. Der 20-Jährige qualifizierte sich als Drittbester aus dem Team Proton Huber Competition auf Rang 7, nicht einmal eine halbe Sekunde von Platz 2 entfernt. „Der Speed war das ganze Wochenende über da“, bestätigt Colin.

In Lauf 1 hielt sich „CJB“ zunächst längere Zeit in den Top-10 und damit in den Punkterängen. Zwei Safety-Car-Phasen brachten das Feld immer wieder zusammen, zum Nachteil von Colin: „Weil die Temperaturen doch sehr geschwankt haben, haben wir uns mit dem Luftdruck verpokert und sind im Laufe des Rennens weiter zurückgefallen.“ Mit Rang 13 gab es immerhin ein paar Punkte für die Gesamtwertung.

Die Ausgangslage für Rennen 2 war mit Startposition 14 nicht weniger herausfordernd. Im wie so oft chaotischen Mittelfeld fiel Bönighausen mit einigen starken Manövern auf, die ihn zwischenzeitlich in Reichweite der Top-10 brachten. Daran änderte auch eine flatternde Motorhaube nichts, die sich beim dichten Windschattenfahren etwas zu heben begann. „Ich war deutlich schneller als die Fahrer um mich herum, aber eben ‚out of place‘.“

Immer wieder wurde Bönighausen in die Defensive gedrängt. Tête-à-Têtes mit Janne Stiak, Kiano Blum oder Sebastian Freymuth ruinierten jeden Rennrhythmus. „Sicherlich hatte ich in einigen Duellen auch Pech, aber insgesamt waren an diesem Wochenende zu viele Eigenfehler dabei. Die Analyse hat direkt nach dem Rennen begonnen, damit das kein weiteres Mal passiert.“

Der Trost für Colin: 14 weitere Rennen stehen im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland in diesem Jahr noch an. In drei Wochen in Spa noch einmal im Rahmen der FIA World Endurance Championship, bevor es anschließend sechs Rennen lang mit der DTM on tour geht.



Das ist Colin:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Im Winter 2024/2025 hat er seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker erfolgreich abgeschlossen. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe für sich entscheiden. 2024 bestritt der 20-Jährige seine erste Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland – mit acht Podestplätzen gehörte er zu den besten Rookies.

Mehr auf www.cjb-racing.de

Über DEINE LOBBY:

DEINE LOBBY unterstützt als Marketingagentur zahlreiche Unternehmen weltweit und vermarktet sie stets von ihrer besten Seite. Innovative Strategien, kreative Inhalte und einzigartige Kampagnen sind die Essentials von DEINE LOBBY. Zusätzlich arbeitet die Agentur mit Sportlern zusammen und bietet umfassende Unterstützung in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, um deren Karrieren voranzutreiben und die Markenbekanntheit zu steigern.

Colin und DEINE LOBBY passen perfekt zusammen, denn die Marketingagentur fand ihre Anfänge in der Automobilbranche und hat sich dort als feste Größe etabliert. Nun unterstützt sie das komplette Rennteam um Colin mit Marketingmaßnahmen, Management und PR-Arbeit.

Mehr auf www.deinelobby.com

Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilhaber des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden.

Mehr auf www.vpdracing.com